

**Kassenärztliche
Vereinigung Bayerns KdÖR
80684 München**

Bundesgeschäftsstelle des VPP
Am Köllnischen Park 2
10179 Berlin

Telefon: 030 / 209 166 664
Fax: 030 / 209 166 680
E-Mail: info@vpp.org
Internet: www.vpp.org

14.02.2019

Finanzierung Telematik-Infrastruktur

Sehr geehrter Herr Dr. Krombholz,
sehr geehrter Herr Dr. Schmelz,
sehr geehrte Frau Dr. Ritter-Rupp,

hiermit wenden wir uns nochmals bzgl. der Verbesserung der Finanzierung der TI-Anbindung für psychotherapeutische Praxen an Sie. Im Rahmen der E-Mail-Korrespondenz im November 2018 forderte der VPP Bayern im BDP e.V. Sie auf, psychotherapeutische Praxen bei der Anbindung an die TI finanziell zu entlasten. Dazu sollte auf Antrag eine frühere Erstattung für finanzielle Aufwendungen im Rahmen der TI-Anbindung ermöglicht werden, wie es in anderen Kassenärztlichen Vereinigungen bereits möglich ist (KV Sachsen-Anhalt, KV Nordrhein, KV Berlin). Wir bedanken uns noch einmal für die Korrespondenz und die (bedingte) Zusage von Frau Dr. Ritter-Rupp.

Laut § 6 (4) der Finanzierungsvereinbarung vom 19.12.2018 besteht der Anspruch auf Zahlung der Pauschalen in dem Quartal der erstmaligen Nutzung der Anwendung. Die KBV stellt dem GKV-Spitzenverband gegenüber Abschlagsrechnungen (siehe [https://www.kbv.de/media/ sp/Anlage 32 TI Vereinbarung.pdf](https://www.kbv.de/media/sp/Anlage_32_TI_Vereinbarung.pdf)).

Den Kassenärztlichen Vereinigungen müsste es also möglich sein, antragstellenden Kassensitzinhaberinnen und –inhabern die Kosten für die TI-Anbindung zeitnah zu erstatten. Den Vorschlag der KVB, eine Antragsermöglichung abhängig von einer Honorargrenze zu ma-

chen, sehen wir als nicht sinnvoll an. (Auch in Praxen mit höherem Umsatz kann es zu finanziellen Engpässen kommen.) Vom Gesetzgeber ist in § 291 SGB geregelt, dass die Kosten für die TI-Anbindung von den Krankenkassen zu tragen sind. Aus diesem Grund sollte bundesweit allen Mitgliedern die Möglichkeit eingerichtet werden, die Zeit der Vorfinanzierung zu verkürzen.

Über eine Rückmeldung Ihrerseits freuen wir uns.

Mit freundlichen Grüßen,

Der Vorstand des VPP

im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.